

*In den zwölf Jahren von 1933 bis 1945 versuchten die Nationalsozialisten, alles Leben auszulöschen, das ihrer Auffassung nach weniger wert war als ihr eigenes. Wegen dieses Rassenwahns wurden in Europa mehrere Millionen Menschen ermordet. Die Aufarbeitung dieses Traumas ist bis heute nicht abgeschlossen. An vielen Orten Europas gibt es Stätten, um der Opfer des Nationalsozialismus zu gedenken. Überlebende des Mordens und ihre Angehörigen kämpfen gegen das Vergessen. Sie veröffentlichen ihre Erinnerungen, halten Vorträge und klären jüngere Generationen über die Verbrechen der NS-Zeit auf. Der Holocaust – Haben wir damit nichts mehr zu tun?*

---

Karla Raveh (geb. Frenkel) fasste nach dem Krieg gemeinsam mit ihrem Ehemann, Szmuel, den Entschluss, nach Israel auszuwandern. Der Nationalstaat Israel entstand zu dieser Zeit erst (siehe M 7.6). Zuvor war es aufgrund eines Gesetzes im Britischen Mandat Palästina illegal für jüdische Flüchtlinge, nach Palästina auszuwandern. Das folgende Foto zeigt eine Gruppe von Überlebenden aus dem KZ Buchenwald, die im Jahr 1945 an Bord des Schiffes Exodus in Palästina einwandern wollten (siehe M 7.8). Sie wurden von der Polizei festgenommen; das Schiff musste mit den übrigen Flüchtlingen umkehren.



*Bildquelle: Unbekannter Fotograf, Buchenwald survivors arrive in Haifa to be arrested by the British, 1945, veröffentlicht auf: Wikimedia Commons, <[https://en.wikipedia.org/wiki/File:19450715\\_Buchenwald\\_survivors\\_arrive\\_in\\_Haifa.jpg](https://en.wikipedia.org/wiki/File:19450715_Buchenwald_survivors_arrive_in_Haifa.jpg)>.*